

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	samuel.lagemann[a]unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	Herbstsemester 2023, von 11.09 – 17.12.2023
	Studiengang	Psychologie
	Studienstufe während des Aufenthaltes	5. Semester im Bachelor
	Ausgewählte Universität	Universität Cattolica del Sacro Cuore, Mailand, Italien
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	1. Universität und Land aussuchen 2. Onlinebewerben 3. Lebenslauf und Motivationsschreiben verfassen 4. Einreichen der Kurse die einen interessieren und alle bisherigen Prüfungsergebnisse an der Heimuniversität hochladen
	Vorbereitung	Sprachkurs ein Semester vor Auslandsaufenthalt besucht, Wohnungssuche für Mailand (leider vorerst erfolglos) 2 Monate vor Aufenthalt begonnen, Kommunikation mit Gastuniversität hergestellt, auf Website der Gastuniversität über Angebote erkundigt
	Visa, andere Formalität	Kein Visum benötigt. Learning agreement unterschreiben lassen und an der heimuni einreichen
	Ankunft im Gastland	Flixbus-Reise äusserst angenehm! Busbahnhof Lampugnano in Mailand weniger angenehm, Vorsicht vor Diebstahl und vor Mücken!
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Italienisch ist eine wunderschöne Sprache, und die Italiener reden gerne, deswegen alle ansprechen und schön zuhören. Ich habe viel mit Omas und Opas in den öffentlichen Verkehrsmitteln gesprochen. Alles auszuprobieren und offen zu sein hat mir geholfen neue Erfahrungen zu sammeln: vom Mitsingen im Universitätschor (ich habe noch nie im Chor gesungen) über Partys, auf denen man sonst eigentlich nicht tanzen würde (ich dachte ich mag kein Emopunk). Nicht zu viel mit Erasmus Leuten abhängen und wenn ja dann lieber nicht mit denen die die eigene Sprache sprechen. Das Essen habe ich in vollen Zügen genossen! Ebenso die kleinen Reisen innerhalb Italiens! Mailand ist eine coole Stadt und es gibt immer was zu entdecken! Ich habe mich in Fächer außerhalb meiner Fakultät auf italienisch eingeschrieben und konnte so gute italienischsprechende Freunde kennenlernen.
	Unterkunft	Ich habe in der Peripherie von Mailand gewohnt. Die Vorteile: Wenig Miete gezahlt, eigenes Zimmer gehabt mit eigenem Bad, und eine nette, unkomplizierte Vermieterin. Die Nachteile: Das Haus war nicht beheizt und der November und Dezember waren sehr kalt, Zur Universität waren es 40 Minuten und meine

Mitbewohner waren leider nur OK. Mein Tipp: sehr früh mit Wohnungssuche anfangen und am besten über Freunde und Bekannte eine Wohnung klären

Kosten

Mailand ist eine teure Stadt. Mietkosten im Schnitt ca. 700,-, auswärts essen oder Aperitivo auch nicht billig. Sparen kann man durch selbst kochen. Das Metro-Monatsticket ist nicht teuer, sollte aber am Anfang beantragt werden (ist ein bisschen kompliziert).

Gastuniversität :
allgemeine
Informationen

Der Campus der Universität ist so schön, dass man sich dort sogar aufhält, ohne etwas zu tun zu haben. Alle Universitäts- MitarbeiterInnen sind unglaublich nett und zuvorkommend. Besonders das Office, das sich um die ausländischen StudentInnen kümmert, sticht mit seinem hilfsbereiten Kollegium hervor. Jede noch so kleine Frage wird mit Freude beantwortet! An der Universität gibt es zahlreiche Angebote die unkompliziert wahrgenommen werden können.

Gastuniversität :
akademische
Informationen

Das internationale Kurikulum bietet Fächer aus allen Wissensbereichen in Englisch an. Als SEMP-StudentIn darf man daraus nur ein Fach wählen. Ich empfand dieses Fach (Creative Italian Storytelling) als sehr interessant und leicht zu folgen. Wenn man sich auch für Kurse in dem Akademischen Bereich einschreibt, lohnt es sich mit den DozentInnen darüber zu sprechen. Sie sind in der Regel äußerst rücksichtsvoll. Ich empfehle besonders die einführenden Termine für die International Students nicht zu versäumen, weil dort alles sehr ausführlich erklärt wird!

Gastland

Ich finde Italien ist ein abenteuerliches Land und man muss nicht viel dafür tun, um ein Abenteuer zu erleben. Je nach Reiseart ist es nicht allzu teuer im Land umherzureisen, um sich dann in irgendein Airbnb einzumieten. Mir hat es geholfen mich außerhalb der Touristenblase aufzuhalten, um mich näher mit der Kultur zu beschäftigen. Es ist spannend sich aus der eigenen Komfortzone herauszubewegen und faszinierend, wie schnell man mit Menschen dort drüben ins Gespräch kommen kann.

Freizeit,
Studentenleben

Ich habe viele meiner Hobbies nach Mailand verlagert. Dadurch konnte ich gut anknüpfen zum Beispiel auf dem Skateplatz oder in der Kletterhalle. Das kulturelle Angebot ist enorm (Man findet auch gratis Veranstaltungen) und auch die Clubszene lässt sich sehen (ist für alle Geschmäcker was dabei) aber leider muss man pro Nacht etwa 20 Euro einplanen, weil die meisten Clubs Eintritt kosten...

Fotos

(Wenn Sie möchten,
können Sie hier Fotos
hochladen)



Kommentare,
Anmerkungen

Tipps: - Vorsicht vor Diebstahl, beim Feiern teures Zeug zuhause lassen – Was trinken gehen kann je nach Quartier teuer oder billig sein - Es gibt eine „Museumsflatrate“ für 30 Euro – schön viel reisen in Italien – Bibliotecca Sormani ist toll! (nette Mitarbeiter, gratis Bücherausleihe) – Comics eignen sich super zum Sprachen lernen! – Anteo Palazzo del Cinema ist ein super Kino (billige Tickets, starke Filme) – Es lohnt sich in den alten Straßenbahnen von Mailand zu fahren (auch wenn man eigentlich kein Ziel hat, Linie 1 beste) – Cityscoot ist die billigste Elektromofa Verleih-Firma